



Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

SCHWEDEN, FINNLAND UND NORWEGEN

LAPPLAND

9 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Lukas Voß

+49 30 347996-198

lappland@chamaeleon-reisen.de



HIGHLIGHTS

Mit dem Husky-Schlitten durchs Winterwunderland
Der Polarlicht-Himmel von Kiruna
Auf einer Rentierfarm in Finnland
Polartaufe auf dem Weg in die europäische Arktis
Das Ájtte-Museum in Jokkmokk
Rundfahrt mit einem E-Katamaran durch den Tromsøfjord



REISEVERLAUF

So einen richtigen Winter willst du? Wo Rentiere die Stadtwappen zieren, Husky-Hunde dich durch die Schneelandschaft ziehen und Elche blöken? Wo in der Sauna gern auch schwitzend Klatsch und Tratsch ausgetauscht werden darf und vor der Tür der Schnee zum Abkühlen bereit liegt? Wo hinter dem Polarkreis die Polarlichter den Himmel zum Leuchten bringen? Na dann mal los!

Uppsala, schon bist du da. Tropische Hitze gibt's in **Umeå ①** – gesprochen übrigens »Ü-möö« – ganzjährig nur in der Sauna, ansonsten ist hier wettertechnisch kühle Zurückhaltung an der Tagesordnung. Und das ist auch gut so, denn die Winter sind hier Gott sei Dank noch so, wie sie uns in der Heimat nur in der Weihnachtswerbung vorgegaukelt werden. Und so wirst du stilecht von den drei gut gelaunten Rentieren im Stadtwappen einer der nördlichsten Kulturhauptstädte Europas empfangen. Das gleiche – die gute Laune ist gemeint – gilt auch für deine Reiseleitung, die du noch vor dem Abendessen kennenlernst.

God morgon! Wollen wir doch mal schauen, wo wir nun eigentlich gelandet sind. In Umeå gibt es noch einiges zu sehen, und nebenbei arbeiten wir noch weiter an der Aussprache: »Ü-möö«. Sehr gut! Wir staunen nicht nur über die unendlich vielen Bäume, die in der Stadt der Birken einst als Feuerschutz gepflanzt wurden, weil das Hartholz zur Hälfte aus Wasser besteht. Wir staunen nämlich auch, weil sich hier so hoch im Norden ein echtes Kulturzentrum gebildet hat, mit jeder Menge Studentinnen und Studenten, streitbarer Architektur und vielen Museen. Dann geht's raus aus der großen Stadt und fließend über in die schwedische Natur. Auch in **Lycksele ②** ist alles im Fluss, beziehungsweise am Fluss. Mit ein bisschen Glück ist er sogar zugefroren und du kannst dich mit dem Tretschlitten in die Spur machen. Huiiii.

Den guten Morgan lernst du heute direkt nach dem Frühstück kennen, und nicht nur den, sondern auch die 36 herzallerliebsten Hunde auf seiner **Huskyfarm ③**. Die muss er allerdings selbst bewachen, weil Huskys als Wachhunde gänzlich ungeeignet sind. Einfach viel zu nett. Umso besser können diese intelligenten wie gutmütigen Tiere gut ausgepolsterte und bestiefelte Menschenwesen wie uns durch fantastische Winterwunderlandschaften ziehen: Und so knirscht leise der Schnee unter tappelnden



Pfötchen, während du es dir im Sitz bequem machst. Dann bist du mit Lenken dran und deine Begleitung lässt sich von dir und den Hunden chauffieren. Wenn du danach wieder in einem motorisierten Fahrzeug sitzt, wirst du dich fragen, was der Quatsch eigentlich soll.

Wie die Huskys noch getoppt werden sollen? Warte ab. Schon auf der Fahrt huldigen wir mit »Ahs« und »Ohs« der entspannenden Weite im scheinbar ewigen Zwielflicht. Auch weil hier einfach kaum jemand ist, außer in seltenen Siedlungen wie Norsjö und Glommerträsk. Irgendwann bleibt einfach nur noch stilles Staunen über die märchenhafte Taiga, bis das meditative Dahingleiten von einer Vollbremsung an der Mündung des Piteälven in Piteå unterbrochen wird. Da könnte man Mittag machen. Und kurz bevor wir dann in **Luleå** ④ ankommen, nehmen wir mit dem Kirchdorf von Gammelstad – dessen Name keineswegs auf Geruchsbelästigung hinweist – noch ein Weltkulturerbe mit. In Luleå merkst du schnell, warum das Städtchen zu einer der lebenswertesten Schwedens gekürt wurde.

Weiter geht's. Aber erst mal nur bis zum Polarkreis. Da lassen wir uns alle Sünden wegtaufen und erreichen quasi als Heilige die europäische Arktis – so heißt das wirklich –, genauer gesagt bist du in Jokkmokk, wo sich bis heute die Sami treffen. Die lachen sich scheckig, wenn du behauptest, du seist viel unterwegs. Wie reich die Kultur dieses indigenen Volks ist und was sie der sogenannten Zivilisation voraushat, lassen wir uns im Ájtte-Museum zeigen. Danach verstehst du, wie man die majestätische, aber unwegsame Natur an der Via Lappia als Zuhause sehen kann. Das gilt natürlich erst recht für die alpine Landschaft der letzten europäischen Wildnis hier im ganz hohen Norden. **Kiruna** ⑤ ⑥ ist als der Ort bekannt, wo wie fast nirgends sonst das Polarlicht seinen wundersamen Zauber verbreitet. Und selbst wenn dir noch mal erklärt wird, dass die Aurora borealis nichts weiter ist als elektrisch geladene Sontenteilchen, die auf Gasteilchen der Luft treffen, bleibt es überirdische Magie. Für dein irdisches Wohlsein sorgen im **Camp Ripan** die Geschwister Dennis und Frida. Ob das ein Zelt-Camp ist? Bist du verrückt geworden, es ist Winter!

Nun schau doch nicht so traurig. Wir kommen wieder! Und zwar noch am heutigen Tag, der mit einer Reise in Richtung Nikkaluokta beginnt. Wenn du hier jemanden rufen hörst »Ich glaub, mich knutscht ein Elch«, schau besser zweimal hin! Es könnte nämlich sein, dass es der Wahrheit entspricht, weil die drolligen Biester in diesem Tal liebend gern



überwintern. Falls du gefragt wirst: Die überhängende Oberlippe der Elche heißt Muffel. Das ist leichter auszusprechen als Jukkasjärvi, wo das berühmte Icehotel erfunden wurde. Ursprünglich eine Kunstgalerie in einem Iglu, wird hier heute jede Ice-Suite mit individuellen Eis-Skulpturen von Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt ausgestattet. Es darf gestaunt werden! Für die Übernachtung kehren wir aber trotzdem wie versprochen zu Dennis und Frida zurück. Der eine oder die andere wird dann sicher noch einmal diesen Wahnsinnslichtern hinterherjagen, die der Himmel schickt.

Abschied ist heute mal wieder ein verdammt scharfes Schwert. Doch weil uns kurz vor Norwegen noch ein besonderer Augenschmaus erwartet, macht uns das nicht viel aus. Es grüßt uns nämlich die ungebändigte Landschaft der finnischen Tundra. Und so staunen wir abermals mit offenen Mündern über die schüchtern machende Landschaft, inklusive Rentiere. Da auch die eher schüchtern sind, besuchen wir sie bei Mia und Niti Vasara, die kennen sich richtig gut aus mit den Tieren. Kein Wunder, sie leben ja mit ihnen zusammen. Und was das indigene Volk Fennoskandiaviens betrifft, wissen wir mittlerweile, dass es auf gar keinen Fall niemals nicht Lappen genannt wird, sondern Samen. Dann sind wir in Norwegen: Der erste Fjord dieser Reise. Und so geht es auch weiter: Fjord hier, Fjord da und Atlantikküste bis nach **Tromsø** ⑦.

In der Eismeerstadt **Tromsø** ⑧ sind wir auf den Spuren der legendären Expeditionen ins ewige Eis. War das da ein Buckelwal? Könnte gut sein. Steht da auf dem Schild Rentierfilet und Möweneier? Ja. Was, ein botanischer Garten? Hier? Ein Dom auf einer Insel? Das alles und noch viel mehr! Die Zeit beim gemeinsamen Abendessen mit arktischen Spezialitäten wird vermutlich nicht ausreichen, um alle Wunder deiner Reise Revue passieren zu lassen. Wäre auch verfrüht, denn du isst ja auf einem elektrisch durch den Fjord surrenden Katamaran. Wenn wir die Lichter der Stadt hinter uns gelassen haben und in der Stille übers Wasser gleitend die schneebergige Küste bewundern, ist wieder Polarlichterzeit. Ein Wunder, dass du nach deiner Rückkehr am nächsten Morgen vom Flughafen **Tromsø** ⑨ in die Heimat wohl nur auf dem Bildschirm erleben wirst. Bis du wiederkommst.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa und SAS (Tarif T) nach Umeå und zurück von Tromsø,



nach Verfügbarkeit

- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus
- 8 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 1 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- Rundfahrt mit einem E-Katamaran durch den Tromsøfjord
- Zu Gast auf einer Huskyfarm inklusive Fahrt mit einem Hundeschlitten
- Wissensdurst im Ájtte-Museum in Jokkmokk stillen
- Auf der Suche nach Elchen nahe Kiruna
- Besuch im Icehotel in Jukkasjärvi
- Besuch einer Rentierfarm in Finnland
- Eintrittsgelder
- 56 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Auf unseren Erlebnisreisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.



DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Välkommen till Sverige! -

Mit einem Koffer voller Vorfreude fliegst du nach Umeå. Die nordschwedische Metropole liegt an der schwedischen Ostseeküste des Bottnischen Meerbusens »Kvarken« (UNESCO-Weltnaturerbe). Nach der Ankunft am Flughafen wirst du per Bus oder Taxi zu deinem Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit kannst du Umeå bereits heute auf eigene Faust entdecken. Wie wäre es mit einem Spaziergang an der Strandpromenade, entlang des gefrorenen Flusses Umeälven? An ungemütlichen Tagen warten in der Innenstadt zahlreiche Cafés auf deinen Besuch. Vor dem Abendessen lernst du deine Mitreisenden und deine Reiseleitung kennen, die dich auf deiner Winterreise quer durch Schwedisch-Lapland und Europas Arktis begleiten.



Elite Hotel Mimer

Das Elite Hotel Mimer begrüßt dich mitten in Umeå. Gleich gegenüber liegt die grüne Oase Vänortsparken und auch die prächtige Stadtkirche ist um die Ecke. Das 4-Sterne-Hotel ist im ehemaligen städtischen Gymnasium untergebracht und wurde mit viel Hingabe restauriert. Das elegante Backsteingebäude aus dem frühen 19. Jahrhundert unterstreicht, wie sehr Bildung in dieser Stadt stets ein Thema war. Alle Zimmer sind farbenfroh und hell. Relaxzone und Sauna laden zum Entspannen ein. Im hauseigenen Restaurant Artonnittiosju wird dir Essen in besonderer Atmosphäre und aus lokalen Zutaten hoher Qualität serviert. Die umweltfreundliche Unterkunft ist mit dem Green Key Eco-Label zertifiziert.

<https://elite.se/en/hotels/umea/elite-hotel-mimer/>

Das Abendessen ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 5 km.

Unsere Gäste reisen von verschiedenen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz an und damit auch zu unterschiedlichen Zeiten. Je nach Ankunft deines Fluges und damit du am Flughafen von Umeå keine langen Wartezeiten hast, wirst du entweder



als Gruppe mit einem privaten Bus abgeholt oder wir buchen für dich einen individuellen Taxitransfer zum Hotel. **Alle Informationen dazu** findest du in deinen finalen Reiseunterlagen unter dem Punkt »Abholung am Zielflughafen bzw. wichtige Transferinformation«.

Dein Zimmer kannst du heute ab 15 Uhr beziehen.

Bitte halte dich um 18:30 Uhr in der Lobby bereit. Du triffst deine Reiseleitung und startest das Abenteuer Skandinavien.

2. Von Umeå nach Lycksele -

Auf einem etwa einstündigen Rundgang machst du mit der größten Stadt in Nordschweden, die den Titel Kulturhauptstadt Europas 2014 trägt, und ihrer Architektur bekannt. Moderne oder durchaus »gewagte« Gebäude wie das Kunstmuseum, die Designhochschule, das Kulturzentrum Väven oder die historischen Gebäude wie der alte Bahnhof und das Rathaus entlang der Uferpromenade werden durch attraktive Kunstwerke ergänzt. Umeå verzeichnet einen starken Zuzug aus dem In- und Ausland, Universität und Universitätsklinik halten ein hohes Niveau. Dann fährst du ins Binnenland. Heutiges Tagesziel ist Lycksele, wichtiges Wintersportzentrum und einer der ältesten Orte Lapplands. Für einen individuellen Rundgang führt eine Brücke ins Stadtzentrum. Sobald der Fluss richtig zugefroren ist, kann man auch mit dem Spark, dem nordischen Tretschlitten, auf einer gespurten Bahn über das Eis ins Zentrum gelangen.

Hotell Lappland



Das Hotell Lappland liegt traumhaft in Lycksele am Flusssufer des Umeälven und ist eine wahre Oase der Ruhe und Entspannung. Das 4-Sterne-Hotel bietet einen Swimmingpool mit Panoramafenster und Blick auf den Fluss, Whirlpools, einen Fitnessraum, eine Sauna sowie einen Ruhebereich. Jedes Zimmer ist im nordischen Design gestaltet und verfügt über ein Sofa. Das Personal ist ausgesprochen freundlich und herzlich. Im Restaurant 64 Grader wirst du mit regionalen Fleisch-, Fisch- und Pilzprodukten aus Lappland verwöhnt. Lass dich von den Aromen und dem Geschmack Norrlands überraschen. Wer Lust hat, lässt den Tag im brandneuen Sele Spa Club (gegen Aufpreis) ausklingen.

<https://www.hotelllappland.se/>



Frühstück und Abendessen sind im Preis enthalten.
Die Fahrstrecke beträgt ca. 140 km.

3. Mit den Huskys durch das wilde Lappland -

Du stehst bereits im dünn besiedelten Teil Lapplands, denn zwei Prozent der schwedischen Bevölkerung lebt auf 50 Prozent der Landesfläche. Hier entsteht tatsächlich ein Gefühl von Europas Alaska. Es heißt zu Recht, in manchen Teilen von Schwedisch-Lappland gäbe es mehr Huskys als Menschen. Heute hast du die Gelegenheit, diese besondere Hunderasse näher kennenzulernen. Gleich nach dem Frühstück geht es zu einer Huskyfarm in der historischen Provinz Lappland, wo 36 Alaskan Huskys und ein waschechter Musher (Hundeschlittenführer) zu Hause sind. Huskys sind äußerst sanftmütige und intelligente Schlittenhunde, zudem sehr menschenfreundlich. Selbst Personen, die nicht unbedingt Hundefreunde sind, kommen gerade mit Huskys gut klar. Dein Hundeschlittenführer Morgan ist mit dem seltenen Zertifikat »Natures Best« ausgezeichnet. Dieses garantiert den artgerechten Umgang mit Huskys. Und man sieht es ihnen an, die Tiere fühlen sich in diesem Klima »pudelwohl«. Nachdem du die Tiere ein wenig kennengelernt und beim Anlegen des Geschirrs geholfen hast, geht es los! Auf einer erprobten Strecke durch Wälder, über zugefrorene Seen und Moore fährst du mit dem Hundeschlitten durch die typische Landschaft Lapplands. Du fährst im sogenannten Duo-Drive und wechselst dich unterwegs beim Führen des Schlittens ab. Eine Besonderheit sind übrigens die Sitze im Hundeschlitten, die im Vergleich zu anderen Anbietern hinsichtlich Sicherheit und Komfort einzigartig sind. Gut vier Stunden verbringst du auf der Huskyfarm. Am Nachmittag bist du zurück in Lycksele.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück, Mittagessen in freier Natur und Abendessen sind im Preis enthalten. Mitten in der Wildnis wird dir ein einfacher Lunch am offenen Feuer auf einer Muurikka, einer finnischen gusseisernen Grillpfanne, serviert.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 70 km.

Vor der Hundeschlittenfahrt erhältst du eine besondere Kleidung bestehend aus Stiefeln, Overall, Handschuhen und Mütze sowie eine Einweisung zum Hundeschlittenfahren. **Während der Husky-Tour** fährst du im Duo-Drive, was bedeutet, dass du zu zweit einen Schlitten nutzt und dich unterwegs beim Steuern des Schlittens



ablässt. Die Person, die den Schlitten lenkt, steht hinten auf den Kufen, während die zweite Person vorn im Schlitten sitzt.

4. Von Lycksele nach Luleå -

Mit den Huskys in Erinnerung tauchen wir nun etwas weiter in Lappland ein. Kleine Dörfer wie Norsjö und Glommerträsk zeigen die weitläufige Besiedlung dieses Landstriches. Man versteht, dass zwei Prozent der schwedischen Bevölkerung die Hälfte des Landes besiedelt. Die Mündung des natürlichen Nationalflusses Piteälv wirkt wie ein See. Die Stadt an der Mündung heißt Piteå. Du erreichst hier wieder die Ostsee mit ihren Förden und einer zerklüfteten Küste. Vielleicht magst du bei einer Pause in Piteå einmal Pitepalt probieren, die nordschwedische Variante von gefüllten Kartoffelklößen. Die Arktis ist nicht mehr weit. Erst einmal zieht es uns Richtung Luleå. Etwa 15 Autominuten vom heutigen Luleå entfernt, spazierst du durch das alte Zentrum der Stadt. Mit etwa 400 roten Holzhütten ist Gammelstad das größte erhaltene Kirchendorf Nordeuropas und UNESCO-Weltkulturerbe. Deine Reiseleitung weiß gleich mehrere interessante Geschichten zu erzählen, die sich um eine Kirche und einen nicht vorhandenen Hafen ranken. Sei gespannt!

Elite Stadshotellet

Das Elite Stadshotellet liegt zentral am wunderschönen Stadsparken in Luleå. Die Stadt wurde 2023 neben Umeå zu den lebenswertesten Städten Schwedens gewählt. Das historische Gebäude stammt aus dem frühen 20. Jahrhundert und verfügt über einen der am besten erhaltenen Bankettsäle Norrlands, den Festivitetsalen, mit glitzernden Kronleuchtern und schönen Verzierungen. Jeden Morgen wird hier das Frühstücksbuffet des Hotels serviert, so dass du in einer eleganten und entspannten Umgebung in den Tag starten kannst. Jedes Zimmer ist im nordischen Design gestaltet. Das umweltfreundliche 4-Sterne-Hotel ist mit dem Green Key Eco-Label zertifiziert.

<https://www.elite.se/en/hotels/lulea/elite-stadshotellet-lulea/>

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 280 km.

5. Von Luleå über den Polarkreis und Jokkmokk nach Kiruna -

Die Strecke entlang des Flusses Luleälv immer weiter in den Norden führt zur Via Lappia,



der Lapplandroute, und du gelangst in die Arktis Europas. Diese Bezeichnung mag ungewohnt klingen, doch mit dem Passieren des Polarkreises befindest du dich in der Arktis. Wir halten am offiziellen Polarkreis an, eine kurze Polarkreistaufe ist selbstverständlich. In Jokkmokk besuchst du das Ájtte-Museum. Der samische Ort setzt seinen Namen aus den Silben »jokk« (Fluss) und »mökk« (Handelsplatz) zusammen und ist der Treffpunkt der Sami. Ájtte ist das Hauptmuseum für die samische Kultur und vermittelt viel Wissen. Die Sami, die Urbevölkerung Lapplands, waren Nomaden und lebten von der Rentierzucht, denn das Ren ist ein Tier, das in diesem Klima lebt und überlebt. Durch die Besiedlung Nordskandinaviens durch Schweden, die sogenannten Neusiedler, wurden die Sami in die schwedische Kultur assimiliert. Heute gibt es unter den Sami wiederum ein erwachtes Bewusstsein für die eigene Kultur, die im Norden Schwedens, Norwegens, Finnlands und Russlands gelebt wurde und wird. Das Leben der Sami ist von zahlreichen Mythen besetzt. Hier im Ájtte-Museum erfährst du mehr über die Kultur und das Leben der Sami. Entlang der Via Lappia erspäht man auf der Weiterfahrt gen Norden bei guter Sicht immer wieder die Berge des mächtigen Nationalparks Sarek, der letzten europäischen Wildnis. Diese liegt hier quasi vor der Tür. Am Nachmittag erreichst du Kiruna, Schwedens nördlichste Stadt. Wenn das Wetter mitspielt, begibst du dich am Abend gemeinsam mit deiner Reiseleitung in der Umgebung deiner Unterkunft zu Fuß auf die Suche nach dem Nordlicht, wissenschaftlich Aurora borealis genannt. Aurora borealis – welche Magie steckt in diesem Wort! Ein Himmelsphänomen bewegt die Menschen und schuf stets Erwartungen, Furcht, Begeisterung oder auch spirituelle Gedanken. Du erfährst, wie das Phänomen des Polarlichts entsteht und mit etwas Glück zeigt sich dir dieses besondere Leuchten am Himmel, eines der schönsten Naturschauspiele der Welt. Kiruna zählt zu den intensivsten Regionen für das Nordlicht und bei klarem Himmel zeigt es sich im Winter an vielen Tagen.

Camp Ripan



Das familiengeführte Camp Ripan liegt mitten in einer Berglandschaft am Rande von Kiruna. Der Name Kiruna ist an das samische Wort Giron (Schneehuhn) angelehnt. Ripan wiederum bedeutet auf Schwedisch »Schneehuhn«. Familie Lind betreibt die Unterkunft jetzt in der zweiten Generation mit den Geschwistern Dennis und Frida. Die Philosophie der Familie ist es, den Gästen die Merkmale der Region nahe zu bringen. Hierzu gehört die Mischung der unterschiedlichen Kulturen in und um Kiruna, aber auch durch die Mischung der Gäste von nah und fern. Auch die Nähe zur Natur spiegelt sich in allen



Ecken des Hotels wider, vom Design bis hin zur fantastischen Küche des Restaurants Ripan, das dich mit Gerichten von Fisch bis Rentier beköstigt. Großen Wert legt das Küchenteam dabei auf die Verarbeitung regionaler und umweltfreundlicher Produkte. Das 3 ½-Sterne-Hoteldorf besteht aus Holz-Chalets, die ein bequemes Wohnen und viel Platz bieten. Vor allem im Winter ist dies ein Plus, da die Winterbekleidung doch etwas mehr Raum in Anspruch nimmt. In jedem Chalet sind zwei bis vier Wohneinheiten untergebracht, jede mit eigenem Eingang von draußen. Zu den weiteren Annehmlichkeiten gehören ein Innenpool mit Panoramafenster sowie der Northern Lights Conference Room, beide mit Blick in die Landschaft.

<https://ripan.se/en/>

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 400 km.

Deine Reiseleitung entscheidet, wann der Spaziergang zur Suche nach dem Nordlicht am besten passt. Bei sehr starker Bewölkung bzw. Schneefall ist es leider nicht möglich, das Nordlicht zu sehen. Dann wird deine Reiseleitung versuchen, dir dieses Erlebnis an einem anderen Abend zu ermöglichen.

6. Elche, Icehotel und Kiruna -

Du befindest dich nun 250 Kilometer nördlich des Polarkreises und die Höhepunkte geben sich weiterhin die Hand. In Richtung Nikkaluokta machst du dich auf die Suche nach Elchen. Im Winter begeben sich die Elche aus der Region in dieses Tal, da sie hier Wetterschutz sowie ausreichend Nahrung finden sobald die Schneemengen im Gebirge zu groß werden. Es geht bis zu der Ortschaft Puoltsa, mit guten Chancen, Elche zu sichten. Auch das kleine Dorf Jukkasjärvi lernst du heute kennen. Hier steht das berühmte Icehotel. Künstler aus aller Welt bauen jedes Jahr die sogenannten Ice-Art-Suiten nach eigenen Ideen auf. Mit »Snice« formst du Fantasiefiguren von sagenhafter Ausdrucksform. »Snice« ist eine Mischung aus den englischen Wörtern snow und ice. Ein Teil des original Icehotels – inzwischen oft kopiert, doch nie erreicht – gehört seit einigen Jahren zum Icehotel 365. Unter einer klimaneutralen Abdeckung behält man einen Teil der Kunstsuiten ganzjährig. Ein Rundgang durch dieses außergewöhnliche Hotel wird dich staunen lassen. Nachmittags heißt es »Kiruna for you«. Du hast Zeit für einen Spaziergang durch die Wohngebiete mit ihren traditionellen Holzhäusern oder du mietest in der Sportabteilung deiner Unterkunft ein paar Schneeschuhe oder Langlaufskier (gegen



Aufpreis). Direkt vor der Tür findest du Wintertrampelpfade und Skiloipen. Wer möchte, begibt sich nach Einbruch der Dunkelheit noch einmal auf die Suche nach dem Nordlicht.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 130 km.

7. Durch die finnische Tundra nach Tromsø in Norwegen -

Von Kiruna gelangst du in Richtung Norden an die Grenze Finnlands mit den Grenzflüssen Könkämä älv, Muonioälven und Torne älv. Muonio- und Torneälven gehören zu den letzten unregulierten Flüssen Europas. In Karesuando geht es dann über die Grenze und du kommst in die finnische Tundra. Die Natur zeigt sich in verschiedensten Kleidern, deine Umgebung verändert sich ständig. Kurz vor der kleinen Ortschaft Kilpisjärvi befindet sich das Zuhause und die Rentierfarm von Mia und Niti Vasara. Mia und Niti vermitteln mit Hingabe ihr Erbe der Sami und erzählen Wissenswertes über ihre Kultur, natürlich auch über ihre geliebten Rentiere. Du hast Gelegenheit, das Gehege zu betreten, um die im hohen Norden lebenden Hirsche hautnah zu erleben. Anschließend machst du dich auf den Weg nach Norwegen. In Skibotn siehst du den ersten Fjord deiner Reise. Erneut verändert sich die Natur sehr. Der Lyngenfjord ist ein 121 km langer Fjord, dessen Umgebung zu den niederschlagsärmsten Regionen Nordnorwegens zählt, so dass hier normalerweise wenig Schnee liegt. Weiter am Atlantikufer geht es bis Tromsø. Am Abend erreichst du die heimliche Hauptstadt der europäischen Arktis.

Enter St. Elisabeth Hotel & Suites

Das Enter St. Elisabeth Hotel & Suites befindet sich in ruhiger Lage auf der Hauptinsel Tromsøya. Zu Sehenswürdigkeiten wie Polaria-Museum am Ufer des Sundes und Dom im Zentrum von Tromsø gelangst du in etwa 10 Gehminuten. Die 4-Sterne-Unterkunft verfügt über ein Restaurant, einen Swimmingpool sowie einen Spa. Jedes Zimmer ist komfortabel eingerichtet und bietet einen Blick über die Stadt.

<https://entertromso.no/hotels/st-elisabeth-suites-en/>

Frühstück und Abendessen sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 450 km.



8. Eismeerstadt Tromsø -

Tromsø ist eine lebendige Universitätsstadt am Nördlichen Eismeer. Neben Umeå, wo Ihre Reise begann, gehört auch Tromsø zu den sehenswerten Städten der nordskandinavischen Halbinsel. Tromsø liegt allerdings noch grandioser in die Natur der wilden Eismeerküste des Atlantiks eingebunden und das macht sie so faszinierend. Von hier starteten legendäre Expeditionen in das ewige Eis. Das Polarmuseum und das Tromsø-Universitätsmuseum berichten von dieser Zeit. Der historische Stadtkern mit dem Dom zu Tromsø liegt auf der gleichnamigen Insel mitten in der Meerenge. Die Sami besiedelten übrigens schon lange bevor skandinavische Völker den Norden für sich entdeckten die Küsten als Fischer und das Binnenland als Rentierhirten. Löchere während eines Rundgangs durch die Stadt deine Reiseleitung gern mit Fragen. Nachmittags bleibt Zeit für eigene Erkundungen. Spaziere bei gutem Wetter unbedingt über die Tromsø-Brücke zur Eismeerkathedrale. Der Tag ist aber noch lange nicht zu Ende. Noch einmal begibst du dich auf die Suche nach den Nordlichtern, denn auch Tromsø liegt im Herzen des Polarlichtgürtels. Mit einem elektrischen Katamaran geht es auf eine Rundfahrt durch den Tromsøfjord. Bevor du dich ausgiebig dem Nordhimmel widmest, genießt du das funkelnde Panorama Tromsøs. Nach nur kurzer Zeit lassen wir die Lichter der Stadt hinter sich und können mit etwas Glück die Nordlichter tanzen sehen. Während der Kapitän nach dem Nordlicht Ausschau hält, wird dir ein arktisches Abendessen serviert. Unterdessen bieten die Panoramafenster im Dunkeln spannende Aussichten über die schneebedeckte Berglandschaft, die den Fjord umgibt. Etwa dreieinhalb Stunden fahren wir geräuschlos durch den Fjord. Blicke auf Tromsø aus dieser ganz anderen Perspektive und genieße die Stille.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück und Abendessen sind im Preis enthalten. Beim Abschiedsdinner während der abendlichen Seefahrt wirst du mit einem arktischen 3-Gänge-Fjordmenü verwöhnt.

9. Abschied von Tromsø -

An der Eismeerküste mit Fjorden und Inseln endet deine kontrastreiche Reise durch einen der faszinierendsten Teile des europäischen Kontinents. Du wirst zum Flughafen Tromsø gebracht. Mit einem Koffer voller Erinnerungen fliegst du zurück nach Hause.



Das Frühstück ist im Preis enthalten.
Die Fahrstrecke beträgt ca. 5 km.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/start/form.reisedisplay.php?REICODE=SELAP>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 10.05.2024

Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin